



Ihre persönliche Checkliste für den Aufenthalt im Reha-Zentrum Lübben

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

wir freuen uns, Sie in Kürze im Reha-Zentrum Lübben begrüßen zu dürfen!

Um Sie auf Ihren bevorstehenden Aufenthalt in unserem Hause vorzubereiten und Sie bei der Planung zu unterstützen, haben wir die nachfolgende Checkliste zusammengestellt:

<input type="checkbox"/>	Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, ausreichend für 4 Wochen, aktueller Medikamentenplan
<input type="checkbox"/>	Sauerstoffgeräte, Sauerstoffrespiratoren, Inhalatoren und Absauggeräte mit Zubehör müssen mitgebracht werden – Bitte vor Anreise telefonisch bekannt geben
<input type="checkbox"/>	aktuelle Laborbefunde, Röntgenbilder, Krankenhausberichte, Befunde, EKG (falls kurz vor Rehaantritt erstellt)
<input type="checkbox"/>	Krankenversicherungskarte/Röntgenpass/Impfausweis/Allergiepass
<input type="checkbox"/>	falls Sie künstliche Ernährung erhalten, rufen Sie uns unbedingt vor Ihrer Anreise unter der Telefonnummer: 03546-238767 an.
<input type="checkbox"/>	vollständig ausgefüllter Anamnesebogen (bitte nicht zusenden)
<input type="checkbox"/>	Gehstützen, Rollator oder Rollstuhl u. andere Hilfsmittel (Brille, Hörgeräte) Ausleihe von Rollator u. Rollstuhl vor Ort möglich: 10,00 EUR Pfand / kein Ausleihe von E-Rollstühlen
<input type="checkbox"/>	Rucksack (bei Patienten mit Gehstützen)
<input type="checkbox"/>	Badeanzug / Badehose / Badelatschen / Bademantel (Ausleihe vor Ort möglich: 5,00 EUR p. Woche, 10,00 EUR Pfand)
<input type="checkbox"/>	Sportbekleidung/Turnschuhe für drinnen (nicht-markierende Sohle*) und draußen
<input type="checkbox"/>	Wecker / Föhn / Wolldecke (bei Bedarf)
<input type="checkbox"/>	großes Badehandtuch / persönliche Hygieneartikel / Seife / Duschbad
<input type="checkbox"/>	Arbeitsschutzkleidung/Arbeitsschuhe/kurze Sportbekleidung (gilt nur für MBOR-Patienten)
Wir bitten auf Anfrage vor Ort bereitzuhalten:	
<input type="checkbox"/>	Schwerbehindertenausweis
<input type="checkbox"/>	aktuellen Rentenbescheid
<input type="checkbox"/>	Persönliche Identifikationsnummer (Steuernummer) und Informationen zur Kontoverbindung (einschl. BIC und IBAN)
<input type="checkbox"/>	Aktenzeichen Familienkasse bei Kindergeldbezug
<input type="checkbox"/>	PIN bei Bezahlung mit EC-Karte

* Ausleih von Turnschuhen mit geeigneter Sohle vor Ort möglich: 5€/Woche/ 20€ Pfand

Stoma- und Inkontinenzartikel bringen Sie sich bitte für die ersten Tage von zu Hause mit, danach erfolgt die Versorgung in unserer Klinik.

Dokument-Nr.	Revision	Seite
BD-16	21/11.2018	1 von 2

Merkblatt zur Vermeidung von Thrombosen bei längeren Reisen (Reisethrombose)

- Bitte aufmerksam durchlesen! –

Für das Auftreten einer Reisethrombose sind verschiedene Risikofaktoren identifiziert worden.

1. Bindegewebs- und Venenschwäche, Krampfadernleiden.
2. Übergewicht und Fettleibigkeit
3. Schwangerschaft, Einnahme der „Anti-Baby-Pille“
4. Herzschwäche

Bei Kombination von zwei oder mehr der o.g. Faktoren besteht ein **mittleres Thromboserisiko**.

Empfehlungen:

1. Tragen Sie Kompressionsstrümpfe an den Beinen.
2. Trinken Sie vor und während der Reise ausreichend.
3. Vermeiden Sie eine abgeknickte Haltung der Beine während der Reise.
4. Gehen Sie regelmäßig im Zug umher, bzw. machen Sie häufig Fahrpausen (alle 1-2 Stunden).
5. Achten Sie auf einen regelmäßigen Stuhlgang in den Tagen vor der Reise.

Ein **hohes Thromboserisiko** ist anzunehmen bei:

1. Thrombosen und / oder Embolien in der Vorgeschichte
2. Vorliegen einer Tumorerkrankung
3. zurückliegenden operativen Eingriffen und / oder Verletzungen mit einem aktuell noch erhöhten Thromboserisiko
4. bestimmten Störungen der Blutgerinnung („Thrombophilie“).

Liegen bei Ihnen Faktoren vor, die das Auftreten einer Reisethrombose begünstigen bzw. bei denen ein hohes Thromboserisiko anzunehmen ist, so wenden Sie sich vor Reiseantritt an Ihren Hausarzt, der dann ggf. die medikamentöse Prophylaxe der Reisethrombose durchführt.

Erhalten Sie bereits eine Behandlung mit Marcumar®, Falithrom® oder Heparin, so achten Sie bitte darauf, dass die Behandlung nicht durch die Reise verzögert oder unterbrochen wird.

Treten vor Antritt der Reise Schmerzen, Spannungsgefühl im Bein und/oder eine Beinschwellung mit bläulicher Verfärbung der Haut auf, so suchen Sie bitte Ihren Hausarzt auf.

Dokument-Nr.	Revision	Seite
BD-16	21/11.2018	2 von 2